

Liebe Hundefreunde,

im Januar 2008 haben wir die Rhodesian- Ridgeback-Hilfe mit dem Ziel gegründet, in Not geratene Rhodesian Ridgebacks' (RR) und seine Mixe in ein neues Zuhause zu vermitteln. Uns war von vornherein klar, dass eine Menge Arbeit auf den Verein zukommen wird. Das wir allerdings in den ersten Monaten unseres Bestehens so oft helfend eingreifen mussten, macht eines deutlich: Es gibt immer mehr sogenannte Hundevermehrter, die den RR als „reine Ware“ betrachten und sich nicht um das Wohl der Tiere kümmern. Sie sehen nur den kurzfristigen Profit. Auf der anderen Seite gibt es viele Hundekäufer, die sich weitgehend uninformiert einen RR zulegen, ohne die langfristigen Konsequenzen zu bedenken.

Es gibt aber unter den Notfällen auch ‚menschliche und tierische Schicksale‘. Da ist die siebenköpfige Familie, die ihren Hund über alles liebt, aber ihn leider abgeben muss; da ist der Hundeliebhaber, der für seine beiden Fellnasen ein neues Zuhause finden muss, weil seine Hundesitterin ausfällt. Auch in diesen Fällen ist unsere Unterstützung gefragt!

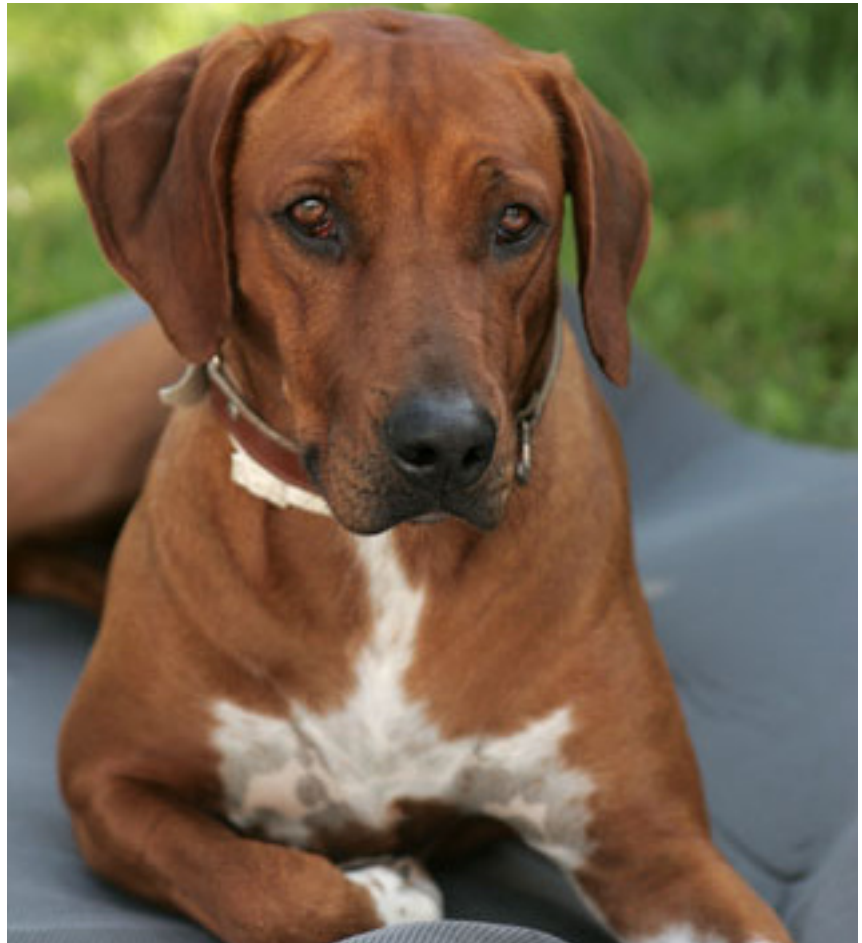
Mit diesem Newsletter wollen wir Euch regelmäßig über Neuigkeiten des Vereins, Vermittlungserfolge und Aktionen informieren.

Eure
Erika Oblisz

Familienrat sagt „Ja“ zu Afra

Afra findet ein neues Zuhause

Familie Oblisz brauchte nicht lange zu überlegen. Kurzerhand wurde der Familienrat einberufen und schon stand die Entscheidung! Afra, der aktuellste Notfall der Rhodesian-Ridgeback-Hilfe, hatte ein neues Zuhause gefunden.



Für die zweijährige Hündin geht nun eine Zeit des langen Leidens zu Ende. Endlich bekommt sie Zuneigung, Aufmerksamkeit und Pflege. Das war nicht immer so.

Als Welpen wurde sie an eine Familie vermittelt, die sie die erste Nacht im Auto alleine ließ. Ab dem nächsten Tag bestand Afras Zuhause aus einem Zwinger mit einem Holzverschlag. Statt Aufmerksamkeit bekam Afra Schläge und ihre Ausbrüche aus dem Zwinger wurden mit einem Teletakthalsband geahndet. Bis auf ihre Morgen- und Abendsparziergänge war sie sich selbst überlassen.

Jetzt hat die ‚süße Maus‘ nicht nur liebe Hundeltern, sondern auch viele neue pelzige Freunde.

Kito - Suma - Agu Drei Hundemäuse finden ein Zuhause

Gleich drei Fälle hatten wir zu Beginn unserer Tätigkeit auf den Tisch bekommen. Kito, Suma und Agu hatten unterschiedliche Schicksale. Aber allen konnte geholfen werden.

Die Telefondrähte standen bei der ersten Vorsitzenden Erika Oblisz nicht still. Und es waren nicht immer angenehme Anrufe. So auch nicht im Fall der jetzt dreijährigen ‚Suma‘. Sieben Kinder, zwei Erwachsene und ein Hund - das war einfach zuviel. Schnelle Hilfe war angesagt - und es klappte. Suma fühlt sich, wie man unten sehen kann, in ihrer neuen Familie ‚pudelwohl‘.



Ein weiterer Vermittlungskandidat war ‚Kito‘. Wie bei Suma konnten sich die früheren Besitzer nur schweren Herzens von ihrem Liebling trennen. Doch eine ernste Erkrankung von Frauchen und ein notwendiger Umzug bedeuteten für Kito die Suche nach einer neuen Bleibe. Die ist nun auch gefunden. Mittlerweile lebt der vierjährige RR-Mix bei Christian, der ihn sogar mit in die Firma nimmt.



Die Übergabe zwischen altem Besitzer (links) und neuem Herrchen (rechts) funktionierte ohne Probleme. So muss es sein!

Nun zu Agu - ein ganz besonders schwieriger Fall. Agu hatte so ziemlich alle pelzigen Wesen zu seinen persönlichen Feinden erklärt. Keine Holzterrasse war vor ihm sicher. Mit Hilfe von Anne Wirger, der Leiterin der Hundeschule ‚Doghouse‘ hat er die Grundregeln des Benehmens gelernt. Weiteres hartes Training ist aber notwendig, um ihn die ‚Hundegesellschaft‘ einzuführen.

Den ersten Schritt hat Agu bereits getan. Norbert und Verena Oblisz (zweiter und dritte von rechts) haben Agu den neuen Besitzern übergeben.



Vermittlung ja - Kauf nein!

Die Aufgabe von Tierorganisationen, wie die unserige ist es, in Not geratene Hunde in eine neue Umgebung zu vermitteln. An erster Stelle steht dabei natürlich die Beratung derjenigen, die ihre Hunde abgeben wollen oder müssen. Häufig finden sich für alle Beteiligten Lösungen.

Seid einiger Zeit gibt es aber einen neuen Trend! Hundebesitzer, deren Vierbeiner sich ‚angeblich‘ renitent zeigt, bieten uns den munteren Kleinen zu Kauf an. Dazu können wir als seriöse Hilfsorganisation nur sagen: ‚Vermittlung ja - Kauf nein! Weder gestattet unsere Satzung eine solche Handlung, noch wollen wir sogenannten Hundevermehrern ein Forum für ihr Handeln bieten. Unser Ziel ist und bleibt der Schutz der Tiere. Nicht mehr und nicht weniger!

Damit unsere Arbeit von Erfolg gekrönt wird, bauen wir ein umfassendes Netzwerk auf. Private Tierschutzorganisationen wie die ‚Treuen Hundeseelen‘ oder der ‚Dobermann-Rescue-Hungary-Verein‘ sind genauso unsere Partner wie engagierte Einzelpersonen.

Allen, die sich aktiv für unsere Ziele einsetzen, gebührt schon jetzt unser Dank! Aber - wir stehen erst am Anfang und haben für die Zukunft noch vieles vor. Dazu benötigen wir weitere Unterstützung.

Traumduo zu vermitteln

Ito und Alegra sind zwei wundervolle Hunde, ein absolutes Dreamteam, die aufgrund der häufigen beruflichen Abwesenheit ihres Herrchens eine Pflegestelle oder auch ein neues Zuhause suchen und das möglichst gemeinsam. Besonders Alegra kann sich ein Leben ohne ihren Mentor Ito kaum vorstellen, da sie seit Welpenbeinen gemeinsam mit ihm durchs Leben geht.

Ito ist ein klassischer Vertreter seiner Rasse: souverän, ausgeglichen und Fremden gegenüber etwas zurückhaltender. Ein wunderschöner Rüde, der trotz Lebenserfahrung noch sehr aktiv ist. Joggen, Radfahren etc. sind beiden vertraut. Alegra ist auf den ersten Eindruck die verschmustere von beiden und doggentypisch besonders anhänglich. Auch Fremden gegenüber zeigt sie sich charmant und sehr zutraulich. Wenn Ito einmal Vertrauen gefasst hat, kuschelt er auch liebend gerne. Wenn möglich mit auf der Couch!!

Sie haben bisher ein traumhaftes Hundeleben geführt und eine hervorragende Erziehung genossen. Trotz vorhandener Power sind die beiden Kraftpakete sehr leinenführig. Auch bei Restaurantbesuchen sind die beiden gern gesehene Gäste.

Prinzipiell sind die beiden Fellnasen durch entsprechende Sozialisation verträglich mit Artgenossen. Alegra ist doggentypisch allerdings gerne die einzige Diva im Hause. Ito und Alegra haben leichten

Jagdtrieb, der aber kontrollierbar ist. Sie können stundenweise alleine bleiben und fahren sehr gerne im Auto mit.

Die Hunde sind bis auf eine leichte Schilddrüsenunterfunktion, die allerdings medikamentös super eingestellt ist, kerngesund.

Kinder sollten aufgrund der Größe des Duos älter und standfest sein. Katzen und Kleintiere sollten sich besser nicht im Haushalt befinden.

Der Halter würde sich sehr sehr schweren Herzens von den Fellnasen trennen, sollte sich keine geeignete Pflegestelle finden.

Idealerweise hat die Pflegestelle bereits Großhundenerfahrung und bietet dem Duo Zeit und Zuneigung für die Dauer der Abwesenheit des Halters. Ito und Alegra haben bisher ein Hundeparadies ihr eigen genannt und es wäre mehr als tragisch, wenn sie dieses verlieren müssten!!

Derzeit lebt das Duo in der Nähe vom Münster in NRW.



Alegra, fast 4-jährige kastrierte blaue Deutsche Doggen-Hündin und Ito, 9-jähriger kastrierter RR-Rüde, suchen eine Pflegestelle bzw. ein neues Zuhause

RR-Kalender 2009 geplant

Wer Ridgebacks in ihrer natürlichen Umgebung sehen möchte, darf auf keinen Fall versäumen, den Jahreskalender 2009 zu kaufen. Für lediglich 9,80 Euro zzgl. Porto und Verpackung können Sie wunderschöne Motive aus der Heimat unserer Lieblinge erwerben. Möglich gemacht hat das unser Vereinsmitglied Kenzo Koba. Sein Markenzeichen: Tolle Tier- und Sportfotos.

Als Liebhaber der RRs' hat er ein Auge für die ursprüngliche und majestische Erscheinung der Fellnasen. Wie kaum ein anderer setzt er sie in Szene.

Der Kalender - ein Muss für jeden, der Rhodesian Ridgebacks mag. Für einen Freund dieser Rasse ist der Jahreskalender 2009 ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Impressum

Verantwortlich

Rhodesian-Ridgeback-Hilfe
Erika Oblisz
Paul-Schürholz-Str. 12
45657 Recklinghausen

Redaktion
Frank Liese

Fotos
Kenzo Koba
Frank Liese

Mitglied werden - Ridgebacks helfen

Haben Sie schon einmal in die Augen eines Ridgebacks geschaut? Was Sie zuerst erkennen werden, ist eine besondere Melancholie. Sie sind sensible Wesen mit einem ausgeprägten Gemeinschaftssinn. Entziehen Sie ihnen Zugneigung und Wärme, verkümmern sie. Damit das bei den ganzen Notfällen, die wir zu versorgen haben, nicht passiert, benötigen wir viele helfende Hände. Wenn Sie Lust und vor allem auch ein wenig Zeit übrig haben, sollten Sie Ihrem Herzen einen Stoß geben und uns aktiv unterstützen. Sprechen Sie einfach mit Erika Oblisz (02361-29677) oder Frank Liese (02361-109912) und werden Sie Mitglied in der RR-Hilfe.

Flagge zeigen für die Rhodesian-Ridgeback-Hilfe

Ein Verein, der kein Marketing macht, wird wenig Erfolg haben! Deshalb bietet die Rhodesian-Ridgeback-Hilfe T-Shirts mit ihrem Logo an. Auf weißen oder schwarzen T-Shirts prangt auf der linken „Herz“-Seite unser Emblem. Das modische und qualitativ hochwertige T-Shirt ist in allen Größen zu bekommen und kann bei Erika Oblisz, Paul-Schürholz-Straße 12, 45657 Recklinghausen, Tel. 02361 - 29677 zu einem Preis von lediglich 24,95 Euro bestellt werden.



Wir schenken unseren Hunden ein klein wenig Zeit.

Dafür schenken sie uns restlos alles,
was sie uns zu bieten haben.
Es ist zweifellos das beste Geschäft,
was der Mensch je gemacht hat.

Deshalb:

Helfen Sie helfen - engagieren Sie sich oder tragen Sie
mit einer kleinen Spende zum Erfolg des Vereins bei!

Sparkasse Mainz - Kto-Nr. 200032555, BIZ 550 501 20